THEMA DES TAGES

Von Tagungen und Touristen

Hannover wird als Kongressstadt immer beliebter – und auf ihre Weise tragen Medizinische Hochschule, Zoo und Schloss Marienburg dazu bei.

VON JULIANE KAUNE

Tagungsort Hannover Congress Centrum: Insgesamt 125 000 Teilnehmer besuchten im vergangenen Jahr 840 Tagungen, Kongresse und Seminare im HCC. Auch andernorts war die Auslastung gut.

Für Hans Christian Nolte ist es eine Veranstaltung mit „Signalwirkung": Im Mai 2013 kommt der Deutsche Ärztetag mit rund 1700 Teilnehmern nach Hannover – und der Chef der Hannover Marketing und Tourismus Gesellschaft (HMTG) freut sich schon jetzt, dass die Stadt dann vier Tage lang bundesweit in den Medien vertreten sein wird. Bei der wichtigsten Versammlung der organisierten Ärzteschaft werden die Weichen für viele Fragen der Berufs- und Gesundheitspolitik gestellt. Entsprechend groß ist das öffentliche Interesse. „Das bringt Hannover als Kongressstandort einen weiteren Schritt nach vorn", sagt Nolte.

Grundsätzlich ist das Kongress- und Tagungsgeschäft in Hannover im Kommen. In den vergangenen fünf Jahren hätten die Buchungen erheblich angezogen, sagt Joachim König, Direktor des Hannover Congress Centrums (HCC): „Wir sprechen von einer Steigerung um etwa ein Viertel." 840 Tagungen, Kongresse und Seminare mit zusammen rund 125 000 Teilnehmern wurden im vergangenen Jahr im HCC abgehalten. Auch das laufende Jahr ist entsprechend gut gebucht, König rechnet bis zum Jahresende sogar mit einer Steigerung gegenüber 2010. Eine immer wichtigere Rolle spielten die Themen Medizin und Gesundheit, sagt König. Erst Mitte Juni ging in seinem Haus beispielsweise der Deutsch-Österreichische Aids-Kongress mit 1300 Teilnehmern über die Bühne, bei dem die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) zu den Mitveranstaltern zählte.

Die Hochschulklinik mit ihrem internationalen Renommee präge das Image der Stadt als Tagungsstandort für medizinische Fachveranstaltungen entscheidend, sagt Hartwig von Sass, Sprecher der Deutschen Messe AG. Bereits seit mehreren Jahren kooperiert die Messe mit der MHH bei der Ausrichtung von Kongressen, die wegen einer Teilnehmerzahl von mehr als 600 Personen nicht mehr auf dem MHH-Campus stattfinden können – Veranstaltungsort ist dann das Tagungszentrum Convention Center auf dem Messegelände.

Auch mit der Leibniz-Uni besteht seit einem Jahr eine Partnerschaft – als „Leibniz Zukunftsdialog" laufen mit der Messe organisierte Foren zu Themen wie Windenergie, Elektromobilität und Lebenswissenschaften. Hinzu kommen Tagungen von Fachgesellschaften oder anderen Veranstaltern. Ziel sei es, auf diese Weise das Ausstellungsgelände auch zu Zeiten jenseits der Großmessen auszulasten, sagt von Sass. Das Konzept geht auf: 2010 gab es dort 47 Kongresse mit rund 100 000 Gästen (davon 10 000 bei Medizinertagungen), für dieses Jahr sind bisher 33 Tagungen mit einer ähnlich hohen Besucherzahl gebucht. Gegenüber 2005 habe sich das Tagungsgeschäft auf dem Messegelände nahezu verdreifacht, sagt von Sass.

Friedrich Danne, Abteilungsleiter des Congress- und Veranstaltungsmanagements der MHH, bestätigt den positiven Trend für das eigene Haus: Fanden 2010 noch 22 Kongresse auf dem MHH-Campus statt, werden es 2012 etwa 30 sein. Um die Zahl weiter zu erhöhen, bereitet Danne mit der Messe eine „Roadshow" vor, die ab Herbst starten soll. Ziel der Partner ist es, sukzessive einen großen Teil der bundesweit 180 medizinischen Fachgesellschaften zu bereisen, um noch gezielter für Hannover als Austragungsort für gesundheitswissenschaftliche Kongresse zu werben.

Bei der Vermarktung des gesamten Kongressstandorts setzen auch die Messe und das HCC auf Kooperation: Mit der HMTG haben sie sich seit einem knappen Jahr zu der Initiative „The Meeting Planet" zusammengeschlossen. „Im bundesweiten Wettbewerb um hochkarätige Tagungen ist es sinnvoll, dass die lokalen Partner mit vereinten Kräften antreten", sagt HCC-Chef König. Marketingmann Nolte sieht erste Erfolge der Kampagne. Allein im Kongressbüro der HMTG hat sich die Zahl der Anfragen nach Tagungen, Kongressen und anderen Events im ersten Halbjahr 2011 um 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht; Buchungen gibt es bereits bis zum Jahr 2015.

Dass Hannover als Kongressstadt immer beliebter wird, liege auch an den guten Rahmenbedingungen, die Veranstalter hier vorfänden, sagt Nolte. Mit sechs Hotels hat die HMTG Sondertarife für Kongress- und Tagungskunden vereinbart, das HMTG-Büro bietet diesen obendrein einen kostenlosen Vermittlungs- und Beratungsservice an – und stellt dabei auch die touristischen Qualitäten der Stadt in den Vordergrund.

Hannover biete zudem eine besondere Vielzahl von Veranstaltungsorten, lobt Nolte. Neben HCC und Messegelände nennt er unter anderem das Congress Centrum Wienecke XI mit angeschlossenem Hotel und den Expo-Park. Hinzu kommen Orte mit besonderem Flair, die Nolte als „Eventlocations" bezeichnet und die häufig für das Begleitprogramm oder die Bewirtung der Tagungsgäste gebucht werden. Dazu zählen etwa der Zoo, der Flugzeughangar am Hannover Airport oder die Marienburg. Letztlich, sagt Nolte, sei jeder Besucher eines Kongresses auch ein potenzieller Werbeträger für die Stadt Hannover: „Wem es hier gefallen hat, der kommt wieder."

Ärztetag kommt nach Hannover

Der Deutsche Ärztetag kommt nach einer längeren Pause 2013 wieder nach Hannover: Zuletzt trafen sich die Mediziner hier 1986, um berufs- und gesundheitspolitische Themen zu diskutieren. Der Ärztetag ist die Hauptversammlung der Bundesärztekammer, also das „Parlament" der Ärzteschaft, zu dem 250 Delegierte gehören. Jedes Jahr tagt die Versammlung an einem anderen Ort. Die Bewerbungen reichen die 17 Landesärztekammern ein.

Die Vorbereitungen für die Tagung in Hannover haben bereits vor gut zwei Jahren begonnen. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen und Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, freut sich über den Zuschlag: „Hannover bietet eine optimale Infrastruktur und wird den Delegierten aus allen Bundesländern zeigen, was die niedersächsische Metropole zu bieten hat."

Der vom 28. bis 31. Mai 2013 laufende Ärztetag ist für alle Berufsgruppen aus der Medizinbranche offen. Mit einer Zahl von 1700 Teilnehmern gehört er zu den Großveranstaltungen im Kongressgeschäft. Noch mehr Gäste werden im März 2013 zum Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie in Hannover auf dem Messegelände erwartet – die Veranstalter rechnen mit rund 4500 Teilnehmern. jk